

Überwachen & Strafen

Wolfgang Bittner Gravierende Einschränkungen der Bürgerrechte

6

Willkürmaßnahmen und Staatsschutz nach Gutdünken



Rolf Gössner Militarisierung der Republik

10

Folgen und Gefahren von »Zeitenwende« und »Kriegstüchtigkeit« für Zivilgesellschaft, Sozialstaat, Verfassungs- und Völkerrecht

Günther Burbach Die Architektur des digitalen Verdachts

15

Wo sicherheitsrelevante Daten entstehen, wie der Staat auf sie zugreift und warum sich die Logik der Ermittlungen verschiebt

Mathias Binswanger Der Staat als wohlwollender Big Brother

19

China als heimliches Vorbild? Die unheilige Allianz von Staat und Wirtschaft

Interview mit Andrej Hunko

23

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Andrej Hunko, früher Linkspartei, dann BSW, äußert sich in einem Interview mit Thomas Kaiser von der Schweizer Zeitschrift *Zeitgeschehen im Fokus* zu dem ausufernden EU-Sanktionsregime und dessen Hintergründen.

Thomas Trares Überwachungs- kapitalismus to go

26

Die von Amazon eingeführten kassenlosen stationären *Amazon-Go*-Läden werden wieder geschlossen. Über die Auswirkungen einer total transparenten Menschheit.

Wolfgang Effenberger Panoptikum 2.0: Disziplin, Transfor- mation, Omniwar

28

Das Konzept des Omniwar zielt auf eine Welt, in der jeder gesellschaftliche und private Raum potenziell zum Schlachtfeld der Kontrolle und Information wird. Die Digitalisierung macht aus dem von Michel Foucault beschriebenen realen Panoptikum zur Überwachung und Kontrolle ein unsichtbares, das auf Selbstüberwachung und Selbstkontrolle beruht.

Felix Feistel Planspiel für die Weltherrschaft

32

Es gibt Kreise, die gerne Planspiele veranstalten, etwa zum Thema Pandemie, die Namen tragen wie »Event 201« oder »Dark Winter«. Wer über eventuell mit solchen Simulationsübungen verknüpfte Pläne zur Ausweitung von Macht und Reichtum berichtet, wird gerne als Verschwörungstheoretiker gebrandmarkt. Versetzen wir uns einmal in die Lage dieser Kreise und durchdenken ein solches Planspiel.

Manfred Kölsch KI als Teil der Über- wachungsbürokratie

36

Unter Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) schalten die sehr großen Online-Plattformen und sehr großen Online-Suchmaschinen Komplizenhaft mit der EU-Kommission die Meinungs- und Informationsfreiheit ab.

Frank Schumann »Zersetzung« beginnt mit Indok- trination

40

Einschlägige Veröffentlichungen behaupten, dass Zersetzung und Desinformation ausschließlich »Repressionsmethoden« der DDR-Staatsicherheit gewesen sind. In einer aktuellen Publikation widerlegt ein Fachmann diese These. Er muss es wissen: Er war dabei. Er kennt die Methoden, mit denen Menschen mundtot gemacht, Parteien gespalten und Bewegungen geschwächt werden.

Erhard Crome Die Wiedereinfüh- rung der »Reichs- acht« durch die EU

43

Die Europäische Union hat vor einigen Jahren ein Instrument eingeführt, das allen Regeln der oft beschworenen Rechtsstaatlichkeit hohnspricht. Eine Buchbesprechung



Michael Meyen Fata Morgana aus Leipzig

46

Über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Rundfunkbeitrag

Interview mit Thomas Fazi

47

Angesichts der eskalierenden Energieblockaden und des Krieges gegen den Iran im Frühjahr 2026 zieht der italienische Publizist Thomas Fazi eine radikale Bilanz der globalen Unordnung. Im Gespräch mit Éva Péli analysiert der Autor von *The Battle for Europe*, wie Washington die aktuelle Destabilisierung als kalkuliertes Werkzeug nutzt, um eine neue Weltordnung im Keim zu ersticken. Fazi beschreibt die europäische Krise dabei nicht als Unfall, sondern als Resultat eines »stillen Putsches« der Brüsseler Bürokratie.

Heinrich Anker Die USA: Vorreiter im unerklärten Krieg des Markt- radikalismus

52

Der vorliegende Beitrag setzt die Analyse des Neoliberalismus aus dem *Hintergrund*-Heft 1/2-26 fort und wirft einen Blick hinter die ökonomischen Probleme des Marktradikalismus. Er zeigt auf, welche zerstörerischen Folgen das neoliberale Wirtschaftsleben für die Gesellschaft und die Individuen hat, dies am Beispiel der USA als dem Hort des Neoliberalismus.

Tahir Chaudhry »Epstein war ein Konstrukt«

56

Auszug aus dem Buch *Wem diente Jeffrey Epstein?*

Fjodor Lukjanow »Jagdsaison«: Vier Jahre Ukraine- Krieg und die Ära der globalen Perestrojka

59

Als die russischen Streitkräfte vor vier Jahren in die Ukraine aufbrachen, kam dies für die meisten Kommentatoren völlig überraschend. Kaum jemand hatte damit gerechnet, dass Moskau tatsächlich zu einem derart drastischen Vorstoß greifen würde.

Peter Gärtner Von der Ukraine zum Iran. Auf dem Weg in den dritten Weltkrieg?

62

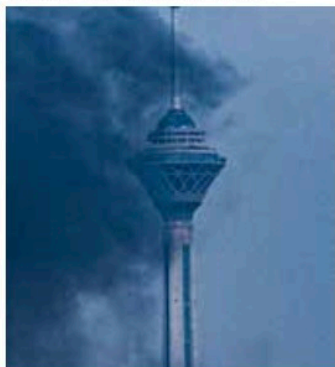
Am 9. März 2026 rief US-Präsident Donald Trump seinen russischen Amtskollegen Wladimir Putin in Moskau an, um zwei Themen mit ihm zu besprechen – den seit mehr als vier Jahre währenden Krieg in der Ukraine und den Krieg im Iran, den die USA und Israel am 28. Februar vom Zaun gebrochen hatten.



Joachim Guilliard Der lange Krieg gegen Iran

65

Seit dem 28. Februar 2026 bombardieren die USA und Israel mit enormer Intensität den Iran. Es sollte nach der Vorstellung von US-Präsident Donald Trump ein kurzer Krieg werden, der nach der Ermordung seines Staatsoberhauptes rasch zur Kapitulation und einen Umsturz führen sollte. Doch die Islamische Republik hält weiterhin stand und wehrt sich mit überraschend effektiven Gegenangriffen, die Israel und die USA militärisch empfindlich treffen.



Karin Leukefeld Westasien – Am Rande des Abgrunds

69

Der Krieg gegen Iran soll US-israelische Hegemonialinteressen sichern.

Interview mit Jens van Scherpenberg

74

Deutschland im Jahr 2026: Die Bundesregierung unter Kanzler Friedrich Merz hat die »Zeitenwende« endgültig zementiert und strebt nun offen die militärische Führungsrolle in Europa an. Doch während die Rüstungsausgaben in neue Dimensionen explodieren, verschärfen sich die sozialen Spannungen im Inneren zusehends. In seinem neuen Buch *Großmachtsucht* analysiert Jens van Scherpenberg diesen »dritten Anlauf« zur Weltmacht als Ausdruck einer gefährlichen Systemlogik, die den Bürger lediglich noch als funktionales »Menschenmaterial« begreift. Das Interview führte Éva Péli.

Karin Leukefeld Kriegsverbrechen als Routine

78

Ausschnitte aus einer Rede der Journalistin, die auf dem Kongress der *Neuen Gesellschaft für Psychologie* (NGFP) am 27. März 2026 in Berlin vorgetragen wurde.

Chronik

80

Termine

82

Impressum

83

Editorial

Überwachen und Strafen – diese beiden Mittel dienen dazu, die Menschen in der kapitalistischen Gesellschaft zu konditionieren und zu disziplinieren. Der französische Soziologe Michel Foucault hat das vor mehr als 30 Jahren in seinem gleichnamigen Buch beschrieben und analysiert. Er zeigte am Beispiel des Gefängnisses, wie im sich herausbildenden Kapitalismus die Macht die Menschen sich untertan macht. Foucault verdeutlichte, wie die Macht Körper und Verhalten formt. Er zeigte, wie der Mensch zu einem trainierten, anpassungsfähigen, steuerbaren Subjekt wird. Zentrale Mittel waren und sind dabei Rituale, Zeitpläne, Bewertungssysteme und Normen. Und: Wer sich der Norm widersetzt, wird nicht einfach bestraft, sondern abweichend etikettiert, überwacht und angepasst. An den von Foucault dargelegten Grundmechanismen hat sich nichts geändert. Nur die Methoden wurden verfeinert. Und es wurde perfektioniert, was der Soziologe als »Internalisierung der Macht« bezeichnete: Er sprach von der Mechanik der Macht, die zu den »feinsten Verzweigungen der Macht bis dorthin, wo sie an die Individuen rührt, ihre Körper ergreift, in ihre Gesten, ihre Einstellungen, ihre Diskurse, ihr Lernen, ihr alltägliches Leben eindringt«. Das Schwerpunktthema dieser Ausgabe greift das auf. Unsere Autoren zeigen, wie die Methoden der Macht perfektioniert und ausgeweitet werden. Wie im Kapitalismus auch außenpolitisch Macht durchgesetzt wird, zeigt fast lehrbuchhaft der nackte US-Imperialismus unter Donald Trump. Auch das beleuchtet diese Ausgabe mit Beiträgen zu aktuellen Ereignissen. Zusätzliche Informationen finden Sie auf www.hintergrund.de.

*Wir wünschen interessante Lesestunden.
Die Redaktion*